

„Engagement von Migrantenorganisationen im Bereich der niedrigschwelligen Betreuung“

Referentinnen

Tatjana Jurk Vorstandsvorsitzende des DSM e.V.

Elena Helmert „Internationales Engagement Chemnitz“ e.V.

Überblick Impulsreferat

1. Kurzvorstellung des Dachverbandes sächsischer Migrantenorganisationen e.V., Fokus Seniorenarbeit/Pflege/Demenz (T. Jurk)
2. Entwicklung des Themas in sächsischen Migrantenorganisationen (T. Jurk)
 - 2.1. Besondere Problematiken und Ressourcen bei Senior/innen mit Migrationshintergrund
3. Überblick zu den Aktivitäten/ Projekten des DSM in diesem Bereich (T. Jurk)
4. Praxisbeispiel I Schulungsreihe für pflegende Angehörige mit Migrationshintergrund
5. Praxisbeispiel II „Gedächtnisschule“ in Freital (T.Jurk)
6. Praxisbeispiel III „Senioren-Freizeit Zentrum“ in IEC-Chemnitz (E.Helmert)

1. Kurzvorstellung des Dachverbandes sächsischer Migrantenorganisationen e.V. Fokus Seniorenarbeit/Demenz

Der DSM e.V.

- ging 2017 aus dem Landesverband „Integrationsnetzwerk Sachsen“ e.V. hervor
-> seit dem mehr und heterogenere Mitgliedsvereine
- hat aktuell 49 Mitgliedsvereine, wobei mehrere Vereine in der Seniorenarbeit aktiv sind

Ziele der Arbeit des DSM im Bereich der Seniorenarbeit

- Verbesserung der Situation von Senior/innen mit Migrationshintergrund in Sachsen über die **Stärkung der Seniorenarbeit in Migrantenorganisationen**
- Fokus pflegebedürftige Senior/innen und deren Angehörige in der ambulanten Versorgung
- Förderung einer selbstständigen oder zumindest selbstbestimmten Lebensführung über verschiedene Projekte

> Migranten (dach) Organisationen erkennen, bündeln, benennen Bedarfe, und reagieren auf sie


2. Entwicklung des Themas Seniorenarbeit in sächsischen Migrantenorganisationen

- 2012 Informationsreihe „Älter werden in Deutschland“ in Kooperation mit der AWO Kiel
- ab 2012 Schulungen, auf deren Basis Ehrenamtliche aus den Mitgliedsvereinen anschließend als sog. „Alltagsbegleiter“ aktiv werden konnten
- Vortrag beim Runden Tisch Pflege im Landtag (2013), Vortrag und Infostand (2013) bei einer Dresden weiten Veranstaltung in der Jüdischen Gemeinde
- Teilnahme im bundesweiten Projekt „Nasch Dom“ (ein Projekt zur Verbesserung der Versorgung russischsprachiger Demenzkranker)
- Anerkennung mehrerer Mitgliedsvereine als Träger niedrigschwelliger Betreuungs- und Entlastungsangebote (z.B. „Das Zusammenleben“ e.V. Freital)
- Seit 2015 Versuche der Einrichtung einer Koordinierungsstelle zum Thema kultursensible niedrigschwellige Betreuung


2.1 Besondere Problematiken und Ressourcen bei Senior/innen mit Migrationshintergrund

- Sprach- und Kommunikationsbarrieren in Versorgung und Begutachtung
- kulturell geprägte Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen
- fehlendes Wissen über vorhandene Unterstützungsangebote
- ein niedriger sozioökonomischer Status
- Berührungängste gegenüber deutschen Institutionen
- gesundheitliche Benachteiligungen, deswegen Pflegebedürftigkeit 10 Jahre früher
- oft inadäquate Nutzung eigener/ sozialer Ressourcen
- Vergessen der deutschen Sprache bei Demenz
- *Ressourcen*: soziale Netzwerke -> müssen gestärkt werden

3. Überblick zu den Aktivitäten/Projekten des DSM im diesem Bereich (T. Jurk)



**Dachverband sächsischer
Migrationsorganisationen e.V.**



**Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz**

Migration und Demenz – (K)Ein Thema in den neuen Bundesländern?

Vorstellung von Projekten und Initiativen des Dachverbandes sächsischer Migrationsorganisationen e.V. (DSM) Katja Lindner, Tatjana Jurk

(1) Hintergründe:

Migration und Demenz:

- ca. 108.000 Menschen mit Migrationshintergrund leiden an einer Form der Demenz
- Risiken der Vernachlässigung und Benachteiligung: Sprach- und Kommunikationsbarrieren, kulturell geprägte Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen, fehlendes Wissen über vorhandene Unterstützungsangebote, ein weniger sozialökonomischer Status, Benachteiligung gegenüber deutschen Institutionen
- Ressourcen: soziale Netzwerke
- Besondere Problematiken:
 - (a) gesundheitliche Benachteiligungen, Pflegepflicht/10 Jahre früher
 - (b) oft inadäquate Nutzung eigener/lokaler Ressourcen
 - (c) Vergessen der deutschen Sprache, Vulnerabilität durch Fremdsprachferigkeiten

Konze: BMFSFJ 2012; Migrationsk 2015; Kaiser 2009

Strukturelle und soziodemographische Aspekte:

- alt: Anstieg des Durchschnittsalters in Sachsen zwischen 1990 und 2015 von 39,4 auf 45,9 Jahre an (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2016)
- im Jahr 2014: ca. 208.200 Menschen mit Migrationshintergrund in Sachsen (Vergleich 2013: 177.000, 2016: 267.000) (Statistisches Bundesamt 2015)
- über 60-jährige Migrant_innen in Sachsen sind i.A. mehrsprachige Menschen, zunehmend ehemalige DDR-Vertragsarbeiter_innen aus Vietnam
- Pflegeplätze zur Betreuung fehlen in Sachsen
- Fehlen von fremdsprachigen Informationsangeboten zu Pflege und Demenz allgemein




Abbildung 1: Verteilungsdemenz

(2) Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

- Bundesmodellprogramm (BMFSFJ)
- Anregung durch Teilnahme beim Bundesmodellprojekt „MASCH-DEM - ein Projekt zur Verbesserung der Versorgung nichtsprachlicher Demenzkranker“
- Projekt: Schulung und Vernetzung von Akteuren zur Unterstützung pflegebedürftiger Migrantinnen und Migranten in Familien (Träger: DSM 2015-2017), durchschnittlich 20 TN
- Schulungsinhalte mit folgenden Inhalten:
 - Projekt: „Gedächtnisschule“ für Russischsprachige Migrant_innen (Träger: „Das Zusammenleben“ e.V., 2016-2018), durchschnittlich 8 TN




Abbildung 2: Gedächtnisschule des Vereins „Das Zusammenleben“ e.V.

Weitere migrationsbezogene Lokale Allianzen bei folgenden Mitgliedsvereinen: „Leuchtturm-Magen“ e.V. (Bautzen), „Altenzweier“ e.V. (Weißwasser), „Internationales Engagement Chemnitz“ e.V. Bundesweite Projekthomepage: <https://www.lokale-allianzen.de/kitaerbe.html>

(3) Mehrsprachiger Pflegewegweiser

erster Pflegewegweiser für Freizeit und Umgebung • erster mehrsprachiger Pflegewegweiser in Sachsen (trag. DSM)

- 1. Auflage August 2017, 2. Auflage Mai 2018 (deutsch, russisch, vietnamesisch)

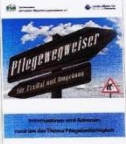


Abbildung 3: Coverbild und Inhaltsverzeichnis 2. Auflage des mehrsprachigen Pflegewegweiser

(4) Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45b SGB XI bei Mitgliedsvereinen

Satz einigen Jahren vom Kommunalen Sozialverband Sachsen anerkannte Träger:

- „Das Zusammenleben“ e.V. (Freiburg)
- „Internationales Engagement“ e.V. (Chemnitz)

- eine Sächsische Besonderheit: Nachbarhaftpflichtler (seltene/runde Tätigkeits), volljährige Personen, die nicht in häuslicher Gemeinschaft mit der zu betreuenden Person leben und nicht als Pflegeperson im Sinne des § 19 SGB XI bei der zu betreuenden Person tätig sind, Nachbarhaftpflichtler und die pflegebedürftige Person dürfen nicht bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sein. (Sächsische Betreuungsangebotsverordnung vom 16.12.2015)

(5) DeMigranz – Bundesweite Initiative Demenz und Migration

der DSM ist seit dem Frühjahr 2018 sächsischer Projektpartner

Projektsziele:

- die Unterstützung von Menschen mit Demenz und Migrationshintergrund verbessern;
- Betroffene und ihre Familien sollen besser über das Thema Demenz informiert sein und Zugang zu Unterstützungsangeboten finden und diese nutzen;
- Zusammenbringen von Akteuren und Netzwerken aus Politik und Praxis, damit sich dauerhafte Beratungs- und Informationsangebote etablieren und eine bundesweite Vernetzung möglich wird.
- aktuell in Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Sachsen

Kernaufgaben:

- erschließ einer bundesweiten Initiative zum Aufbau von Informations- und Beratungsangeboten in den einzelnen Bundesländern
- Organisation von Veranstaltungen und Austauschtreffen auf Länder- und Bundesweite Ebene (Erfahrungsaustausch und Vernetzung)
- Durchführung Koordination
- Projektträger: Demenz Support Stuttgart in Kooperation mit dem Demenz-Sachverständigenrat für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, AWO Ulmerbein Gelsenkirchen/Bochum

Drüberkleben?: Kongress der Deutschen Alzheimergesellschaft - Weimar 18.-20.10.2018

- der DSM ist seit dem Frühjahr 2018 sächsischer Projektpartner, für Bundesweite Projekt DeMigranz
- Teilnahme bei einzelnen Fachtagungen (z.B. Ende 2016, beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge)
- Deutscher Seniorentag 2015 und 2016; eine Tagung der Landesinitiative Demenz
- Teilnahme beim Runden Tisch Pflege in Sachsen
- Teilnahme (2011 und 2012) beim Pflegenetzwerk Dresden
- Teilnahme an Senioren-AG/ Unterstützungsnetzwerk in Freital
- Präsentation beim 10. Alzheimerkongress in Weimar
- Infotisch Demenzfachtag VDK Sachsen
- Infostand Informations- und Aktionstag Demenz in Pirna
- Workshop Engagement in der Seniorenarbeit für MO's bei der Jahreskonferenz des DSM in Leipzig
- 2. Informations- und Aktionstag im Landkreis SSOE

4. Praxisbeispiel

I - Schulungsreihe für pflegende Angehörige mit Migrationshintergrund

Lokale Allianzen – Projekt DSM

- erfolgreiche Bewerbung des „Integrationsnetzwerkes Sachsen“ e.V. (später **DSM**) 2015 für ein Projekt im **Bundesmodellprogramm** „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“, Durchführung einer **Schulungsreihe für pflegende Angehörige mit Migrationshintergrund** (Deutsch, Russisch), Laufzeit: 2015-2017

Ziele: Informationsvermittlung und Netzwerkarbeit

Umsetzung: 8 Schulungen à 20 TN zu unterschiedlichen Themen im Bereich Pflege/Demenz; mit externen Referentinnen, Erstellung des ersten mehrsprachigen Pflegewegweisers.

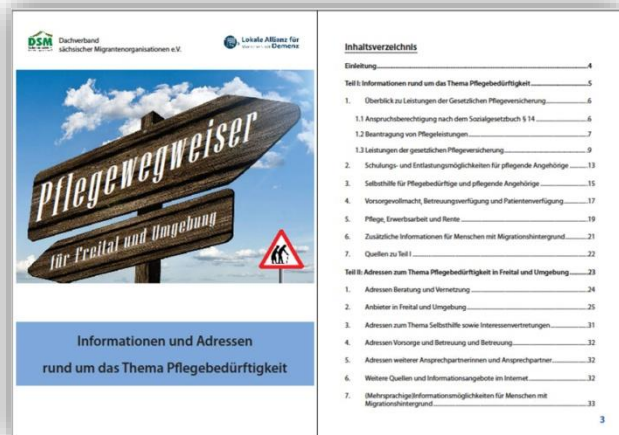
-> siehe Wegweiser und Flyer

Foto: Tatjana Schwarz



5. Praxisbeispiel III - erster mehrsprachiger Pflegerwegweiser in Sachsen

- erster Pflegerwegweiser für Freital und Umgebung -> **erster mehrsprachiger Pflegerwegweiser in Sachsen** (Hrsg. DSM),
- damit auch Förderung der Integration von Einheimischen mit Pflegebedarf
- 1. Auflage August 2017, 2. Auflage Mai 2018 (Deutsch, Russisch, Vietnamesisch)
- Struktur des Wegweisers und Teil 1 sind auf andere (sächsische) Kommunen übertragbar



6. Praxisbeispiel II- Gedächtnisschule für Russischsprachige Migrant/innen

Lokale Allianzen – weitere Projekte

- **Projekt: „Gedächtnisschule“ für Russischsprachige Migrantinnen** (Träger „Das Zusammenleben“ e.V., 2016-2018), durchschnittlich 10-12 TN
- weitere „Lokale Allianz“-Projekte der DSM-Mitgliedsvereine:
 - „Leuchtturm-Majak“ e.V. Bautzen,
 - „Miteinander“ e.V. Weißwasser,
 - „Internationales Engagement Chemnitz“ e.V.



Foto: Tatjana Schwarz

VIELEN DANK!

Tatjana Jurk

Dachverband sächsischer
Migrantenorganisationen e.V.
Dresdner Straße 162
01705 Freital

Tel.: 0351/ 64892616
t.jurk@dsm-sachsen.de
www.dsm-sachsen.de

Elena Helmert

Internationales Engagement
Chemnitz e.V.
Theaterstraße 76
09111 Chemnitz

Tel.: 0371/2673872
e.helmert@dsm-sachsen.de